

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch.

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

*Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, **dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.** Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.*

*Johannes-Evangelium 15, 1-8
(Einheitsübersetzung)*

„... bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten“, heißt es im heutigen Evangelium. Das klingt sehr verheißungsvoll! Gerade in der Vorweihnachtszeit, wo Wünsche gesammelt, auf Wunschzettel geschrieben und an das „Christkind“ weitergeleitet werden.

Aber wollen wir tatsächlich, dass all unsere Wünsche in Erfüllung gehen? Das große Auto ist schädlich für die Umwelt, das leckere Essen schadet der Figur, viele Kinderzimmer sind überfüllt mit Spielsachen und die Kinder trotzdem gelangweilt...

Wie gut, dass wir keine Wunscherfüllungsmaschine haben und auch in diesem Evangelium die Wunscherfüllung an eine Bedingung geknüpft ist: „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben“, heißt es da. Das bedeutet für mich, ich muss mit Jesus so eng verbunden sein, dass meine Wünsche mit seinen übereinstimmen.

Doch wie sieht es zum Beispiel mit dem Frieden und der Gerechtigkeit aus. Diese Wünsche entsprechen doch sicher auch den Wünschen Jesu. Und dennoch sind Krieg, Streit, Hunger, Armut und Elend Realität auf dieser Welt. Ich muss im Text wohl doch noch ein Stück weiter vorne beginnen.

„Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.“ Ich muss also etwas tun, bin selbst gefordert zu handeln, soll reiche Frucht bringen. Das hat dann direkten Einfluss auf mein Leben. Wenn ich Frieden will, muss ich bereit sein zur Versöhnung, wenn ich Gerechtigkeit will, muss ich bereit sein faire Preise zu zahlen... Mit Jesus verbunden zu bleiben, fordert mich in meinem ganzen Leben heraus, auch im Alltag.